

## Efa – eine Initiative von IN VIA

IN VIA verfügt über 100 Jahre Erfahrung bei der Integration sozial benachteiligter junger Menschen und setzt sich als Verband international, gesellschaftspolitisch und durch konkrete Hilfen für gerechte Lebensbedingungen – insbesondere von Mädchen und Frauen – ein.

## Efa – an vier Standorten

Efa eröffnet jungen Menschen an bundesweit vier Modellstandorten berufliche Perspektiven und begleitet sie bis zum Abschluss des ersten Ausbildungsjahres.

Weitere IN VIA-Verbände bringen ihr Know-How in das projektbegleitende Netzwerk ein und unterstützen die erfolgreiche Umsetzung von Efa.

Efa spricht Unternehmen an, die dieses Programm als Chance für sich selbst begreifen – und als ihren Beitrag zu qualifiziertem Nachwuchs in Deutschland.

## Finanzierung

Das Projekt Efa wird durch Fördermittel der Lotterie GlücksSpirale, Spenden und durch Eigenmittel finanziert.



## Ansprechpartner/-innen

### Bundeskoordinierung

Julia Schad, Projektleitung Efa  
IN VIA Deutschland  
Tel. 0761/200-230  
Mail: julia.schad@caritas.de

### Standort Hamburg

Monika Albers, IN VIA Hamburg  
Tel. 040/5480791-34  
Mail: albers@invia-hamburg.de

### Standort Paderborn

Nina Strate, IN VIA St. Lioba Paderborn  
Tel. 05251/1552-61  
Mail: strate@invia-stlioba.de

### Standort Köln

Claudia Kröll, IN VIA Köln  
Tel. 0221/4728820  
Mail: claudia.kroell@invia-koeln.de

### Standort Freiburg

Ulrich Bartel, IN VIA Freiburg  
Mobil: 0176/28858437  
Mail: ulrich.bartel@invia-freiburg.de

### Herausgeber

IN VIA  
Katholischer Verband für  
Mädchen- und Frauensozial-  
arbeit – Deutschland e.V.  
Karlstraße 40 · 79104 Freiburg  
Tel. 0761/200-0  
www.invia-deutschland.de



## Efa – Erfolgreich gemeinsam ausbilden



Ein Angebot von IN VIA für Unternehmen  
und Jugendliche



## Efa – Ausbildung als gemeinsame Chance

Der Mangel an qualifizierten Fachkräften ist schon heute für viele Unternehmen eine große Herausforderung. Ein Problem, das sich in Zukunft noch verstärken wird. Gefragt sind innovative Ansätze bei der Nachwuchsförderung. IN VIA geht mit dem Projekt Efa einen neuen Weg in der qualifizierten Förderung von Auszubildenden.

Efa wurde entwickelt, um in Kooperation mit Unternehmen benachteiligte Jugendliche in Ausbildung zu führen und im ersten Ausbildungsjahr zu begleiten. Besonders wichtig dabei: Bei der Umsetzung von Efa wird den Anforderungen und Erwartungen der Ausbildungsunternehmen hoher Stellenwert eingeräumt.

## Efa für Unternehmen: Vermitteln, unterstützen, entlasten

Kernstück des Projekts Efa ist ein Dienstleistungsprogramm, das sich an Auszubildende und Ausbildungsbetriebe wendet. So werden Unternehmen bei der Ausbildungsorganisation und im Umgang mit den Jugendlichen unterstützt und entlastet.

Efa umfasst Dienstleistungen, die individuell auf den Ausbildungsbetrieb abgestimmt werden. Diese Maßnahmen setzen bereits vor Beginn der Ausbildung an und schließen das erste Ausbildungsjahr ein:

- Unterstützung bei den Formalitäten zum Ausbildungsstart
- Verlässliche Praktikumsbegleitung
- Passgenaue Vermittlung von Auszubildenden
- Krisenmanagement
- Sensibilisierung für die Lebenswelten benachteiligter Jugendlicher
- Unterstützung von Aktivitäten im Bereich CSR (Corporate Social Responsibility)

IN VIA bietet Unternehmen mit diesen Leistungen ein effektives, zukunftsweisendes Angebot.

## Efa für Auszubildende: Begleiten, beraten – begeistern!

Ohne guten Schulabschluss oder aufgrund einer besonderen Lebenslage ist es für viele Jugendliche schwierig, einen Ausbildungsplatz zu finden. Dies gilt insbesondere für Jugendliche mit Migrationshintergrund – bei gleichen schulischen und sozialen Voraussetzungen. Efa unterstützt Jugendliche mit folgenden Angeboten:

- Ausbildungsvorbereitende Trainings
- Organisation und Auswertung von Praktika
- Ausbildungsplatzvermittlung
- Hilfe bei der Erledigung von Formalitäten
- Organisation von Stützunterricht
- Vermittlung von Ausbildungsplat(inn)en
- Beratung bei persönlichen Schwierigkeiten

Die persönliche Begleitung fördert und motiviert die Jugendlichen und leistet damit einen wichtigen Beitrag zum erfolgreichen Abschluss der Berufsausbildung.